

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 7. Dezember 1897.

Reichsbank-Disconto 5 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktionen, Industrie-Aktionen, Prior-Obligationen, and various international exchange rates.

Zwei Hundert Stück Winter-Jaquettes,

das Neueste und Beste dieser Saison, sind heute eingetroffen.

Früherer Preis Mark 30, 40, 50 bis Mk. 80.

Letziger Preis Mark 15 bis Mk. 35.

S. Hamburger, Langgasse 11.

Restauration Wies, 61. Rheinstrasse 53. Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Champagner Mercier (Zollersparnis wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt). Sehr beliebte u. gut eingeführte Marken von Mk. 3.— per Flasche ab.

Süsse Ungar-Weine. Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufen von jetzt ab: Süßer Ungar-Wein per Fl. Mk. 1.50, 1/2 Fl. Mk. 0.85.



Schenken Sie

Handschuhe!

Ein stets willkommenes praktisches Weihnachts-Geschenk sind unsere eleganten Handschuh-Cartons,

enthalten
3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe

„Marke Hundleder“ 3 Knopf lang, mit Tambour, in schönen Farben sortirt, für deren Haltbarkeit und Sitz wir garantiren.

Alles zusammen Mk. 4,-

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 und 14.

Beste Marke COGNAC Deutscher

die ganze Fl. Mk. 1.75
 „ „ „ „ 2.-
 „ „ „ „ 2.25
 „ „ „ „ 2.50
 „ „ „ „ 3.-
 „ „ „ „ 4.-
 „ „ „ „ 4.-
 halbe Fl. kosten 20 Pf.
 mehr wie die Hälfte einer ganzen.
 die 1/2 Fl. Mk. 4.-
Aerztlich empfohlen.

Prämirt mit Staats-Medaille, Goldene Medaille etc.

- Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
- P. Ender, Schwalbacherstrasse, Ecke Michelsberg.
- Karl Erb, Nerostrasse 12.
- L. Fischer, Sedanstr. 1.
- Groll, Schwalbacherstr. 79.
- Jean Hanb, Mühlgasse 13.
- A. Haybach, Wellritstr. 23.
- Hendrich, Dambachthl 1.
- W. Jumeau, Kirchr. 7.
- Jung Wwe., Adolphallee 2.
- L. Kimmel, Nerostr. 48.
- Ph. Küssel, Bäderstr. 37.
- W. Klingelhöfer, Oranienstrasse 50.
- F. Klotz, Rheinstrasse 79.
- W. Kopp, Wehrstr. 19.
- In Eichrich: Ludwig Klotz, Rheinstrasse 28.
- H. Steinhauer, Wiesbadenerstrasse.
- L. Schwalbach: M. Wüller, 6097.
- C. Krumb, Bömerberg 24.
- L. Lendle, Süßstrasse 15.
- A. Mosbach, K.-Fr.-Ring 14.
- W. Pflüger, Herrngartenstr. 7.
- Hieser, Dutzheimerstr. 31.
- Fr. Rempel, Neugasse 7.
- Will. Schild, Central-Droc, Friedrichstrasse 16.
- Karl Schlick, Kirchg. 42.
- C. A. Schmidt, Helene-Strasse 2.
- Fr. Schmitt, Wörthstr. 16.
- Ad. Weber, Kais.-Fr.-R. 2.
- J. W. Weber, Moritzstr. 18.
- W. Weber, Westendstr. 8.
- A. Wirth's Nachf., Ecke Kirchgasse u. Rheinstrasse.
- Hilte, Friedrichstrasse 28.

Vertreter: Carl Langsdorf
 Herrngartenstrasse 5, Part.
 Fernsprecher No. 498.

Reinen Schleuder-Bienenhonig,
 feinsten Blütenhonig per Pfund Mk. 1.30 empf.
 Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffee-Hdlg. u. -Drogerie.



C. Schellenberg, Goldgasse 4. **Kunstmaterialein-Magazin.** Goldgasse 4.
 Specialität:
 Malbedarfsartikel und Gegenstände zum Bemalen,
 Brand-Arbeiten und Kerbschnitt.

Neuheiten 1897!

Für Oelmalerei: Baroques-Wandbretter mit antik grünem Rand und olive abgetönter Einlage.
 Opal-Gegenstände in Rococo-Manier.
 Photographie-Rahmen in Krystallglas „Vermont granit“.
 Gegenstände aus Pfefferrohr.
 • • • grünen Congostäben.
 • • • Papier maché, Farbe „Neubraun“.

Für Aquarell-Malerei: Gegenstände aus grünem Lederpapier.

Für Kerbschnitt: Neue Collection billiger Gegenstände mit Vorzeichnung. Gegenstände aus Kunstholz.

Für Brand-Arbeiten:
 3-theilige Koranständler.
 Tischehen u. Hocker in engl. Art.
 Hocker als „Heckenrose“.
 Gothische Truhen.
 Neue Sitztruhen.
 Billige Ofenschirme von Mk. 10.— an.
 Wandbilder in Kreuzform.
 Neue Wappenschilder.
 Gegenstände in hellem Leder,
 gekordelt mit Naturleder.
 Ca. 40 neue Nummern in Patentpappe mit und ohne Vorzeichnung.

Die Siebmalerei, für Erwachsene und Kinder eine vielseitige und anregende Beschäftigung.



Special-Geschäft für **Dilettanten-Arbeiten.**

Meine neuen Preislisten sind erschienen und stehen gerne zur Verfügung.
 Dieselben sind durchweg mit Abbildungen und Anleitungen versehen und bilden eine genaue Uebersicht über alle Kunst- und Dilettanten-Arbeiten. 18913

Weihnachts-Ausverkauf

in
Damen-Confection,
Kinder-Confection,
Herren-Confection,
Tuchen, Buckskins,
Kleiderstoffen
 und allen sonstigen
Manufacturwaaren.

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Meine 6 Schaufenster bitte zu beachten.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 571. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 8. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

(3. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Sonnenblume.

Lebensbild aus der Großstadt von M. Gerhardt.

„Weiß Deine Mutter um diesen Besuch, Max?“ fragte er mit gefalteten Händen, indem er dem Gast zögernd die Hand reichte.

„Noch nicht, aber ich schreibe ihr nächstens davon,“ erwiderte der Student sorglos. „Ich denke, Ihre leid ein bißchen verzagt, Mutter ist ja manchmal wunderbar, aber von Herzen so gut — na, das weißt Du ja auch, Edmund. Ich werde Euch wieder miteinander aussöhnen.“

Dazu sagte Edmund kein Wort, aber es wäre ihm auch ganz unmöglich gewesen, dem hübschen lebenswichtigen Jungen, den er immer gern gehabt, die Thür zu weisen, oder ihm auch nur eine finstere Miene zu ziehen. Max blieb also, und Edmund spielte ihm nach dem Abendbrod die schönsten Sachen aus seiner Oper vor und erregte sich an dem Entzücken des Studenten, der ebenfalls eine musikalische Ader hatte.

„Wenn Du Dich mit Deiner Mutter verständigt hast, sollst Du uns stets willkommen sein,“ erwiderte er ihm beim Abschied auf die Frage, ob er wiederkommen dürfe.

Noch war keine Woche vergangen, da stellte sich Max wieder ein, brachte ein paar Opernhausbilletts zum Vorchein und bestellte Edmund und Dora, ihn zur Aufführung von Lohengrin zu begleiten, er würde sonst keine Freude daran haben.

„Hast Du Deiner Mutter geschrieben?“ fragte Edmund statt der Antwort.

„Man kann doch nicht alle Tage nach Hause schreiben!“ versetzte Max achtselnd. „Sei ruhig, ich bringe Alles in Ordnung.“

Er bat und bettete. Die Biletts waren einmal gekauft. Dora war seit zwei Jahren in kein Theater gekommen.

Die Nachbarin, eine brave Feinwäscherin, würde ohne Zweifel gern bereit sein, Siegfrieds Schlaf zu bewachen. Edmund konnte ohne Mißhe einen Stiefelretter für sein Paß in Doro'scher finden. Max brachte gar nichts davon zu erfahren, daß er dahin gehöre. Die Plätze für sich und Dora würde natürlich er bezahlen.

Es wurde ein köstlicher Abend. Edmund war so vergnügt, einmal wieder die Bühne aus der Bogen- statt aus der Großperspektive anzusehen. Max lautete seinen Kommentaren zu der Musik, wie den Offenbarungen eines Orakels. Als sie dann zusammen in einem feinen Restaurant Abendbrod aßen, thante er ganz auf gegen seinen Neffen, erging sich mit ihm in allerlei Schmarren und lustigen Erinnerungen aus vergangenen Jahren, und gab sich sogar lachend zufrieden, als Max eigenhändig darauf bestand, die ganze Beche des Abends zu zahlen.

Nach auf dem Helmen war Edmund so aufgedreht, wie Dora ihn garnicht mehr kannte. „Man ist doch wieder einmal gleichsam unter den Seinigen gewesen!“ sagte er und seufzte hinterher.

Dora schweig dazu. Aber in dem ausschließlichen Verkehr mit ihrem Manne hatte sich ihre Feinwürdigkeit entwickelt, und seine Worte hatten einen Stachel, der in ihrem Herzen

haften blieb und sich zuweilen brennend und schmerzhaft in Erinnerung brachte.

Auf die Fröhlichkeit dieses Tages folgte bald der Rückschlag. Edmunds Oper wurde, aus wenig stichhaltigen Gründen, wie er meinte, von der Intendantur der Hofbühnen abgelehnt und mußte an ein anderes Theater gesandt werden.

Auch dort konnte man sich nicht entschließen, sie aufzuführen. Mit sehr herabgestimmten Hoffnungen schickte Edmund sein Schmerzkind zum dritten Mal in die Welt.

Dora bat Max, recht oft zu kommen, da er der Einzige wäre, der ihren armen verstimmtten Saiten aufzuhilfen und zu zerstreuen vermöge.

Der Student ließ sich nicht vergebens bitten. Es vergingen keine drei Tage, ohne daß er vom Charlottenburger Wohnhof die meist nur stizzirten, schlechterleudigen, kaum gepflasterten Straßen nach dem großen Hause hintappte. Oft fand er Dora allein, da Edmund den größten Theil des Tages und fast alle Abende auswärts beschäftigt war. Arbeit — Arbeit! Er konnte nicht genug Arbeit haben. Garnicht zum Anfasthnen, zum Nachdenken kommen! — Das war noch das Einzige, was ihn innerlich aufrecht hielt.

Traf er Max bei seiner Frau, so reichte er ihm zufrühen, mit müdem Lächeln die Hand und streckte sich in seinem Zimmer auf sein Sopha. Von seiner Stiefelmutter hatte Max ihm einen Gruß bestellt. Nur ihm. Aber gleichviel. Es wußte sie doch um den Verkehr ihres Sohnes in seinem Hause. Das genügte.

Selten konnte Max ihn bewegen, sich an den Flügel zu setzen. Er hatte tagsüber genug Wustl gehabt. Wenig und übergenug.

Mein-Siegfried, der schon zu laufen und Worte zu stemmeln begann, sah dann auf des Papas Anie oder wälzte sich auf der Brust des erschöpft hingelagerten herum und geretzte fauchend seine Haare. Mit ihm lachte und tollte Edmund nach zuweilen. Beim Abendessen konnte ein Gespräch mit Max über heimische Verhältnisse und gemeinsame Bekannte ihn vorübergehend interessieren und warm machen. Für Dora hatte er kaum noch ein grämliches Lächeln, kaum einen kühnigen Kuß beim Gehen oder Kommen. Die eben Nothwendigkeiten des Tages, die unaußsprechlichen Fleinen und großen Geldsorgen, das war der Inhalt ihrer Gespräche. War der erledigt und Edmund mit seiner Frau allein, so versank er in Schwelgen und Blüten.

Max geriet außer sich, als er zweimal Zeuge war, wie Dora von ihrem Gatten unfeindlich angelassen wurde. Es geschah vielleicht nicht zum ersten Mal, und sie nahm es nicht schwer.

„Mein armer Mann, die schrecklichen Musikstunden machen ihn so nervös,“ entschuldigte sie ihn.

„Sie verteidigen ihn noch,“ rief Max aufgeregt. „Ich habe keine Geduld mehr mit ihm! Tag und Nacht mühte er auf den Knien vor Ihnen liegen — anstatt dessen —“ Doras munteres Lachen unterbrach ihn. „Ach, sind Sie ein Kind!“ sagte sie und lachte über sein Gesicht.

Er fing ihre Hand ab und küßte sie, bevor Dora sich dessen verschah.

„Und Sie, Dora. Sie sind eine Heilige.“ „Ach Du gültiger Himmel, ich eine Heilige!“ erwiderte sie lachend und seufzend. „Das Handflüssen verblüte ich mit

übrigens. Und — merken Sie sich das, Max! Mein Mann, der konnte mich mit Füßen treten, nachlässig, ich liebe es über mich ergehen ohne mit der Wimper zu zuden. Denn ich verbanke ihm mehr als mein Leben. Aber das verstehen Sie nicht.“

Max blinnte mit hochgezogenen Brauen vor sich nieder. „Wenn er sich wirklich Ansprüche auf Dankbarkeit erworben hat — so haben Sie, Dora, das jedenfalls tausendfältig weit gemacht. Jetzt ist er in Ihrer Schuld, und die Schuld häuft sich mit jedem rauhen Wort und finstern Blick —“

„Nun! Nein, Max, nehmen Sie's nicht abel — so weit kennen Sie doch Edmund, daß er das nicht böse meint. Und alles Schwerste hat doch er zu tragen.“

„Er? Was denn? Was hätte er zu tragen? Arbeiten müssen wir Alle — sollten wir wenigstens Alle!“ verbesserte sich der Student, seufzend bei der Erinnerung an zahlreiche geschwänzte Kollegia. „Edmund kommt unter Menschen, hört dies und jenes — unter Anderem sein eigenes Lob, wofür er sehr empfänglich ist. Sie dagegen sitzen tagaus tage ein allein zu Hause —“

„Ich habe mein Kind!“ widersprach Dora.

„Ja gewiß! Und Ihre Kühe! Und Ihr Wafschaf! Und einen brummigen, unankbaren Mann!“

„Hören Sie, Max! Ich vertrage dergleichen nicht. Wenn Sie mir nichts Geschmeideres zu erzählen wissen, so —“

„Kann ich mich trösten,“ ergänzte er. „Verzeihung, läßt Heilige! Einmal läuft der volle Becher über —“

Er bekam einen Klaps auf den Mund und Dora einen zweiten feurigeren Handhuf. Darauf bat Max auf's Neue zerküßt um Vergebung, von ihrem vorwurfsvollen Blick gerührt.

V.

„Weißt Du, Edmund, Du solltest doch Deinem Neffen lieber mal andeuten, daß er nicht nach Berlin geschickt ist, um mir die Stiefelwolle zum Wädeln zu halten und sich mit Siegfried auf dem Teppich umherzurohlen.“

„Ist er Dir im Wege?“ fragte Edmund und zog ein finsternes Gesicht.

„Nur — Nun, das wäre das Wenigste. Aber glaubst Du, daß seine Eltern damit einverstanden sein können —?“

„Vielleicht sähen sie's lieber, wenn er in der Kneipe säße. Das geht mich nichts an. Ich habe darauf gedrungen, daß er von seinem Verkehr bei uns nach Hause schreibt, ne Heimlichkeit will ich nicht drans machen. Alles Uebrige ist seine Sache. Max ist ein erwachsener Mensch, er muß selbst wissen, was er zu thun und zu lassen hat.“

„Er betrügt sich manchmal nicht klüger als ein großes Kind,“ sagte Dora halblaut.

Jetzt wurde Edmund unweis. „Ich verstehe schon! Er gehört zu den Meinigen, daher tangt er nichts. Daß ich mal von was Anderem höre, als von zerrissenen Stiefeln und Schlächterrechnungen, das könnte mich übermüthig machen.“

„Nun!“ sagte Dora zu dem Kluge, das knaugen an ihrer Schürze serrie, hob es auf ihren Arm und ging hinaus. Draußen in der Küche legte sie ihren Kopf auf den Tisch und weinte bitterlich.

Edmund sah an seinem Flügel und griff grell dissonirende Akkorde.

(Fortsetzung folgt.)

Auf jedem Artikel der Preis mit Zahlen geschrieben.

Meine
Weihnachts-Ausstellung
in
Spielwaren, Puppen und praktischen Geschenken
ist eröffnet

und bietet die **grösste Auswahl** in allen nur **erdenklichen Neuheiten** der **Weihnachts-Saison 1897.**

Aechte Richter Ankersteinbaukasten etc.
in Originalpackung und zu Originalfabrikpreisen.

Gute gediegene Waare. Verkauf zu streng reell billigen Preisen.
Frühzeitiger Einkauf, vortheilhaftester Einkauf.

J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12. 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- u. Spielwaren-Geschäft.

Anerkannt streng reell billigster Verkauf.

Weihnachten 1897!
Das Allerneueste in
Christbaumschmuck
empfiehlt 14845
J. B. Willms,
Seiffensieder — Parfümeur,
5. Wellritzstrasse 5.
Telephon 544.

Wir empfehlen:
Reife Reste in Schilling, Geronne, Renforce, Dowlat, Madapolam u. Halbleinen bedeutend billiger als am Stück.
Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14. 13618

L. Stemmler,
Langgasse 50,
Ecke des Kranzplatz,
empfiehlt sein
grosses Lager
in
Juwelen, Gold- u. Silberwaren.
Trauringe.
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Wein-Versteigerung in Wiesbaden.

Mittwoch, den 15. Dez. l. J.,
Morgens 11 Uhr, im Foyer des
Walhalla-Theaters zu Wies-
baden, lassen die

Jacob Rath Erben,

Weingutbesitzer in Dettlich a. M. und Wiesbaden,
abtheilungshalber die nachstehend
verzeichneten Weine versteigern:

$\frac{1}{2}$ Stk 1884er, $\frac{1}{4}$ Stk 1886er, $\frac{1}{2}$ Stk 1887er,
 $\frac{1}{2}$ Stk 1889er, $\frac{1}{2}$ Stk 1890er, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Stk 1892er,
 $\frac{1}{2}$ Stk 1893er, $\frac{1}{2}$ Stk 1894er, $\frac{1}{2}$ Stk. und
 $\frac{1}{4}$ Stk 1895er, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Stk 1896er,

aus den besten Lagen Dettlich (worunter feinste
Musfesen) und Wiesbadens.

Probetage: den 6., 13. u. 14. Dezember, sowie vor
der Versteigerung im Walhalla-Theater. F 202
Wiesbaden, den 28. November 1897.

Im Auftrage:

Kaus, Magistrats-Secretär.

Verdingung.

Zum Neubau eines Gemeindehauses der
Evangel. Kirchengemeinde in der Steingasse dahier
sollen vergeben werden:

- 1) Zimmerarbeiten,
- 2) Lieferung der Granit-Treppenstufen,
- 3) Dachdeckerarbeiten,
- 4) Spenglerarbeiten,
- 5) Tücherarbeiten,
- 6) Eisene Treppen.

Die Submissions-, sowie die allgemeinen und besonderen
Bedingungen und Zeichnungen liegen auf dem Bureau des
Herrn Architekten Lang, Luisenstraße 23, während der
Büreaustunden bis zum 15. d. M. offen, und es können
ebenda Offerformulare und Kostenaufschlagsanträge gegen
Entrichtung der Kosten in Empfang genommen werden.

Angebote sind dafelbst verschlossen, mit entsprechender
Aufschrift versehen, bis zum 20. d. M. einzureichen.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1897. F 411

Der Vorstand der Bergischen-Gemeinde.
E. Veessenmeyer.

Feuer-Versicherungs-Bank f. D. zu Gotha.

Büreau: Luisenplatz 1. 6361



Uhren-Wecker-Uhren

mit Unter-Werk in Stahl und Silber empfiehlt
Fr. Kappler, Michelsberg 30,
vis-a-vis der Synagoge. 14997



H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer.)

Concurs-Ansverkauf.

Infolge Concurs-Eröffnung wird das F 201

Schuhwaaren-Lager

Kirchgasse 38 zu ermäßigten Preisen ausverkauft.

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Cassastränke, d. beide u. Concr., in all. Grob. u. Form. 171. 150 an Diebst. Wiesbadenerstr. 47.

**Billigste
Bezugsquelle für**

**Gold- und
Silberwaaren**

(zu Weihnachts-
geschenken ge-
eignet). 14899

Trauringe

durch
Massenfabrication
zu staunend billigen
Preisen.

Eigene Werkstätte.

Ankauf

v. Gold, Silber, Zahn-
gebissen etc.

Revolver-Cravatten,

sowohl für Steh- als auch für Umlege-Kragen, sind entschieden
**die praktischsten Binden
der Neuzeit.**



Wer diese Cravatte ge-
sehen hat, ist entschieden
der Ansicht, dass in diesem
Artikel etwas Besseres
bisher noch nicht existirte.
Jede Cravatte wird un-
brauchbar, wenn der
Knoten unsauber oder
lädirt ist. Die Revolver-
Cravatte indess hilft diesem
Uebelstande vollständig
ab und ersetzt vier bis
fünf Cravatten anderer
Art. 13921



Nur zu haben bei

Heinrich Schaefer,
11. Webergasse 11.



Franz Jeschke,

Kirchgasse 62,
nähe der Langgasse.

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle mein reichsortirtes Lager in Hüten, Mützen
und Schirmen in großer Auswahl zu billigen
Preisen. 15773

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftleute, Vereine und
Private werden in Schwarz-, Rot- u. Copir-
druck schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,

Nachf.: **J. G. Schabel,**
Wiesbaden, 12. Schwabacherstrasse 12. 12178

Zannen-Deckreiser

in jedem Quantum zu haben Feldstraße 18. 13762

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der

Weihnachts-Verkauf des Wiesbadener Frauen-Vereins

findet in diesem Jahre nur in dem Laden des Vereins

Neugasse No. 9

statt und zwar vom 1. bis 24. Dezember mit 10% Nachlass auf sämt-
liche Waaren.

Der Verein, welcher es als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit
der Armuth zu steuern, muss, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicheren Verdienst dauernd
zukommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen, und kann dieses nur, wenn die
grossen Vorräthe des Ladens geräumt sind.

Strick- und Häkelarbeiten aller Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche,
Schürzen u. s. w. sind zum Verkauf ausgestellt, auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch
angefertigt.

Angesichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen, doppelt
nothwendig, bittet recht dringend um Einkäufe und somit um Unterstützung der Bestrebungen
des Vereins

Im Namen des Vorstandes.

Die Vorsitzende

Freifrau von Knoop.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug einer Herrschaft ins Ausland versteigere ich heute Mittwoch, den 8. Dezember er., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, deren gesamme Mobiliar-Einrichtung aus 6 Zimmern, Küche etc. in der Wohnung

2. Mendorferstraße 2

(oberhalb d. Rondsels, rechts d. Viehricherstr.) öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Inventar:

1 Kuchl. Wohnzimmer-Einrichtung, best. aus Buffet, Auszichtsich, 6 Stühlen, 1 Diener, Pancelbrett, Kamelioschen-Divan, 1 Piano von Schwechten, Diplomaten-Schreibtisch, Verticow, 3 vollst. Kuchl.-Betten mit Hochbaummatratzen, Waschkommoden u. Nachtsch. mit Marmor, ein- u. zweit. pol. u. lac. Kleiderchränke, Brandliste, Kuchl.-Consolen, Sandstuhler, Kleiderbänke, alle Arten Tische, Kuchl.- u. Wiener Stühle, Singer-Nähmaschine mit Hand- u. Fußtrieb, Ottomane, Spiegel, Bilder, Fänge u. Stehlampen, Leuchte, Vorlagen, Gardinen, Verticow, Stühle, Bücher, Kuchl's Hand-Blas, Glasierstuhl, Holzstuhl, Kaffee-, Thee- u. Ch.-Service, Porzellanfiguren, Glas, Kristall, Dosen, Figuren, Nippachen, vollst. Küchen-Einrichtung, als: Küchens-, Vorrath- und Fliegen-Schränke, Kuchl., Küchensbrett, Küchensische, Stühle, Glas, Porzellan, Küchens- und Kochgeschir, eis. Gefäßbrett, Bodenwanne und noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände.

Sämmtliche Möbel sind sehr gut erhalten und entstammen aus der Hof-Möbelfabrik von Glückert in Darmstadt.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator,
Grabenstraße 28.

Verkauf von Waaren.
Vindener Gostim-Sammet.
Reiche Farben. Vindener u. Gostim-Caput-Sammet.
Auf Wunsch Muster. F 64
Sammethaus Louis Schmidt, Hannover.
Gegründet 1857.
Schnwaaren (prima) in allen Preislagen. 18986
Ballhaus Jr., Wörsberg 1.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 8. Dezember, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag des Herrn B. u. einer Stuhlfabrik im Saal

Zum Effighaus, Schwalbacherstraße 7,

folgendes Mobiliar, Stühle u. Käufer, als:

2 lac. u. 1 pol. Bett, 1 Büsch-Garnitur (Sofa, 4 Stuhl), 1 Diwan u. 2 Stuhl, 1 Kamelioschen-Sofa, 1 Schreibtisch, 2 Verticow, 1 Nähstich, 1 Auszichtsich, 1 pol. Kommode, 2 zweifür. Kleiderchränke, 2 Waschkommoden, Nachtsch., 2 Dug. neue Solon- u. Stuhlstühle, 1 Küchenstuhl, versch. Spiegel, Stühle, Tische, Badewanne, Strohsch., Matratzen, 1 Feder- u. Schreibstul, 1 Petroleumherd, 109 St. versch. Käufer, 1 Nippstich u. J. m.

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Ludwig Hess,
Auctionator.

Kunst-, Gemälde- und Autographen-Auction in Köln.

Die Sammlungen der Herren: Kemmer J. Grabe-Wiesbaden, C. Corter-Gent, Bergwerksdirektor Fork + in Köln, Aector von Brachten + in Köln, Sammlerstab Dr. Jurdach + in Homburg v. d. S. u.

1) Kunstfachen, Antiquitäten, abgeschlossene Fächer-sammlung, Möbel etc. (1023 Nummern.)
Versteigerung den 13. bis 16. Febr. 1897.

2) Gemälde neuerer u. älterer Meister, Kupferstiche, Aquarelle, eingerahmte Wandblätter etc. (406 Nrn.)
Versteigerung den 17. und 18. Febr. 1897.

3) Autographe. (1140 Nummern.) F 69
Versteigerung den 20. und 21. Febr. 1897.

Kataloge sind gratis zu beziehen.
J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) Köln.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 12502
Möblirte Zimmer I. Etage.

Letzte pommerse Gänse v. Pfd. 60 Pf., Gänse v. Pfd. 70 Pf., Rindfleisch v. Pfd. 1.60, Gänsefleisch v. Pfd. 1.20, Jungentwurf v. Pfd. 90 Pf. versendet Dom. Sonntag bei Neujahr. 18954

Koenigsberger Weihnachts-Lotterie.

Ziehung am Donnerst. 11. Dezember.
2000 Gold- u. Silbergewinne.
Hauptgew. 25,000 Mk. W.
Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Looseporto u. Gewinnliste 80 Pf. extra, empf. Leo Wolff, Koenigsberg i. Pr., sowie hier d. H. C. Schwelmsmann u. F. de Fallais.
(EK 54) F 23

Werkzeugkasten und -Schränke

mit nur 1a Werkzeugen, für Dilettanten und Kinder, Laubsäge- und Kerbschnittkasten, Holzbrander, Nagelarbeit, Buchbinder, Buchdrucker- und Bildhauerkasten in den verschiedensten Preislagen und Ausführungen. 15751

M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung, Hans- u. Küchengeräte,
Telephon 241. Kirchgasse 10.

Reiche Auswahl in Gesellschafts-Spielen.
Das Neueste: 14450
Corsole.
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Wiesbadener erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfehl. nur bestgearbeitete Polster- und Kastenmöbel aller Art zu den billigst gehaltenen Preisen.
Große Auswahl in completen Betten verschiedener Preislagen, sowie einzelne Theile. 10546
Aufarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.
Webergasse 3. W. Egenolf.

Bemerkungen

werden prompt und billig ausgeführt
Wiesbadener Fahrradfabrik.
Bestellungen werden Kerkstraße 13 und Kirchgasse 13, im Blumenladen, angenommen. 9055

1. Stock.
Grosse
Weihnachts-Ausstellung
1. Stock, Ecke d. grossen u. kleinen Burgstr. 2.

Jacob Zingel Wwe.

Königl. Hoflieferant
Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse Nr. 2.

Feine Bronze- und Kunstguss-Waaren:

Schreibtisch-Garnituren, Rauchservice, Uhren, Candelaber, Vasen, Tafelaufsätze, Jardinières, Visitenkarten-Schalen, Platten, Wandteller, Wandleuchter, Etageren, Säulen, Noten- und Zeitungs-Ständer, geschmackvolle Wand- und Zimmer-Decorationen.

Figuren, Statuetten, Büsten **Wiener Bronzen** Gruppen, Thier- und Fantasiestücke.

Neuheiten der Zinn-Industrie: Becher, Kannen, Potale, Humpen, Bowlen, Wandschilder, Rauchservice.

Theekessel-Ständer, Bowlen, Blumen- und Käfigtische, Wand-Decorationen, Handleuchter in Schmiedeeisen und Kupfer.

Tisch-, Salon- und Säulen-Lampen, Etage- und Boden-Lampen, Boudoir-Lämpchen. — Lampenschirme in allen Grössen und Façons.

Leder- u. Portefeuille-Waaren:

Albums, Reise-Taschen, Patent- u. Koffersäcke, Hand- u. Curir-Taschen, Gürtel- u. Haken-Taschen, Reise-Placids, Necessaire, Documenten-Mappen, Schreib- u. Actenmappen, Portefeuilles, Visitenk., Cig. u. Cigaretten-Etais, Portemonnaies, Schmuck-Tressors, Arbeits-, Cig., Brief- u. Photograph.-Cassetten, Rahmen u. Paravents, Menage- u. Paravents, Pompadours, Operngl.-Etais, Toilette-Garnituren, Fächer.

Feine Holzartikel:

Säulen, Hausapotheken, Spiel-Cassetten, Schreibplatte u. anderes mehr.

Reichsortirtes Lager in **Schreib-, Billet- u. Fantasie-Papieren.** Spielkarten.

PAPETERIE

Monogrammen-Prägung — Lithographie, Druckerei.

Weihnachts- und Neujahrs-Karten, Menus u. Tischkarten in grosser Auswahl, Visitenkarten. 15083

Photographie

Fritz Gärtner,
vorm. Fritz Bornträger,
Hof-Photograph,
Wilhelms-Allee,
neben der Theater-Colonnade.

Allerhöchste Auszeichnung
Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.

Moderne Photographien
auf allen Papierarten jeglicher Grösse.

Neu! Neu!

sind **Fritz Gärtner's**
Photographien auf Celluloid
(unverletzlich, durchsichtig, wasch-
fähig D. R. G. M.)

Photographien auf
Perlmuttermuscheln.

Fenster-Diaphanien
(reizendes Weihnachts-Geschenk).

Milchglas, Uhrzifferblätter,
Porzellan.

Atelier Parterre.

Neu! Neu!

Schleuniger

Concurs - Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Juweliers
Friedrich Engel, Goldgasse 18,
gehörigen

Gold- u. Silberwaaren

werden zu billigsten Preisen ausverkauft.
Die Waaren eignen sich besonders zu
Weihnachts-Geschenken. F 443

Der Concursverwalter.

Wichtig! Hilferedhte Aufzeichnungen auf
Stoffe aller Art, Holz,
Leber u. sehr billig.
Victor'sche Buchhandlung, Taunusstr. 13. 14797

Regenschirme
Nur eigenes, bestes Fabrikat.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik

Leonhard Hitz,
36. Langgasse 36.

Weihnachten 1897!

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts unterstelle
ich mein gesamtes Waarenlager einem

reellen Ausverkauf

und gebe ich sämtliche Artikel theils zu und unter dem
Selbstkostenpreise ab.

Da es von jeher mein festes Princip war, keine so-
genannte Schundwaare, sondern nur die vorzüglichsten
Fabrikate und die besten Qualitäten zu führen, so liegt
es im Interesse des kaufenden Publikums, diese

beste Gelegenheit zu billigen Einkäufen

zu benutzen und seinen Bedarf an soliden

Manufactur-, Leinen-, Wäsche- und Weisswaaren

bei mir zu decken.

≡ Kleiderstoffe, ≡

worin ich nur noch Restbestände habe, werden

zu jedem annehmbaren Preise

abgegeben.

Grosses Lager

in

Taschentüchern, Hemden, Kragen, Manschetten
und Cravatten

von dem einfachsten bis zu dem feinsten Genre.

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25

(neben dem Wiesbadener Tagblatt).

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 571. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 8. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

Die heute Abend stattfindende

Eröffnung

meiner neuen Geschäftslokalitäten

Wilhelmstrasse 28

(Park-Hotel)

beehre mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Dieselben sind mit den **neuesten** Erzeugnissen der Kunst- und Luxus-Branche, sowie mit einer grossartigen Auswahl in allen

Orient-Waaren

ausgestattet und lade ich zu deren Besuche höflichst ein.

L. D. Ben Soliman,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

NB. Mein Laden in der Alten Colonnade wird als Filiale nur während der Sommermonate geöffnet sein.

16 1

Kein Laden.
Seltener vorkommt

Gelegenheitskauf

Brillant-Ringen

bei Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3, 1 Etage.
Grosse Auswahl. — Kein Laden.

Photogr.-Albums. Photogr.-Rahmen.

Billige und feine Neuheiten.
Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

15568

Preise fest. **Möbel-Lager** Garantie 1 Jahr.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Al. Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und jetzt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt. Uebernahme ganzer Anstaltungen und Anfertigung nach Zeichnung. F 346

Neu!

Wasserdruckverminderer,

verhindert das Spritzen des Wasserhahnes, an jedem Hahnen sofort anzubringen. Bestellungen bei 14309

J. Kroetsch,

Kellerstrasse 12. Schlosser und Installateur. Kellerstrasse 12.

Gette Gänse,

frisch geschlachtet, 10 Pfd. 4.50, Tafelbutter 10 Pfd. 4.50, König Mt. 4.50, zur Probe 5 Pfd. Butter u. 6 Pfd. König Mt. 3.50, steraltich, 1 Pf. 25 (via Dylowitz).

Karl Schipper,

Herzogl. Mecklenb. und Schleswig-Holst. Hof-Photograph,

31 Rheinstrasse.

Rheinstrasse 31.

Preisgekrönt: Brüssel 1891, Magdeburg 1893, Bordeaux 1894,

vielfach ausgezeichnet von hohen Fürstlichkeiten

Telephon No. 485,

Telephon No. 485,

empfiehlt sein Atelier zu photographischen Aufnahmen und Arbeiten aller Art. Bei mässigen Preisen anerkannt vollendetste Ausführung. — Specialität: Kinder-Aufnahmen u. Vergrösserungen von Photographien auf glänzenden und matten Papieren. 14851

Aufträge für Weihnachten werden recht frühzeitig erbeten.

Zurückgesetzt!

Wir haben eine grosse Parthie solider und gediegener

Anzüge für Knaben

von 9—14 Jahren,

um rasch damit zu räumen, zum

Ausverkauf gestellt, welche zu **enorm billigen Preisen** abgeben.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

15148



Unentgeltlich

verf. Anweisung z. Rettung von Trunksucht mit u. ohne Borsäure. Kein Gabeinmittel. H. Falkenberg, Berlin, Steinwegstrasse 20. Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte und eidlich erdiente Dant- und Ainers-fermentationsbezeugen die Wiederkehr des hässlichen Gutes. F 62

Brief-
papiere u. -Karten,
alle Farben und Formate,
in eleganten Cartons,
Reizende Neuheiten.
Aufträge auf Monogrammpapiere
erbitte baldigst. 15439
Ludwig Becker, Papierhandlung,
12. Kl. Burgstrasse 12 (an der Webergasse).

Schlittschuhe,
nur Ia Qualität. Specialität: Sportschlittschuhe,
die neuesten und bewährtesten Systeme, als: Kaiser Adler,
Columbus, Condor, Helvetia oder Merkur, in
gewöhnlicher, sowie in vermindelter Ausführung.
Ferner als neuesten und besten Damen-Schlittschuh
„Gazelle“, absolut fest und sicher sitzend, bei eleganter
und leichter Form, empfiehlt 15757
M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung,
Telephon 241. Kirchgasse 10.

Wenn Sie gern
schönste Wäsche auch ohne Rasen-
bleiche erzielen wollen, dann müssen Sie beim
Einkauf ausdrücklich verlangen:
Schrauth's Waschpulver
gemahlene Salmiak-Terpentinseife
„Schutzmarke Bergmannszeichen.“
Garantirt unschädlich.
Unstreitig das Beste für Wäsche
und Hausputz.
Schutz-1; Pfund Packet 15 Pfg. Schutz-
Ueberall zu haben. Marke.

Während der Zeit des Ausverkaufs geschieht die
Anfertigung nach Maass
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Ich offerire:
Herren-Paletots und Anzüge
à Mk. 40.—, 45.—, 50.—, 55.— etc.
Herren-Hosen
von 14 Mk. an.

Feine Billetpapiere
mit Monogramm,
als Christgeschenk geeignet, empfiehlt
allerbilligst 15481
H. W. Zingel,
Kleine Burgstrasse 2.
Anfertigung von
Visiten - Karten, Neujahrs - Karten
und
feiner Druck-Arbeiten.
Vorzügl. Ausführung. Billigste Preise.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife
aus der Kgl. Hof-Parfümeriefabrik C. D. Wunderlich,
Hamburg. 3 Prämien. 1896 höchste Ausz. d. Parfümerie.
Renommée seit nun 34 Jahren, daher den Neuesten ent-
schieden vorzuziehen. Unentbehrlich zur Erlangung jugendlich ge-
dämig blendend reinen Teints, Befeuchtung von Hautschäden, Aus-
schlagen, Jucken, gegen Haarausfall etc., à 35 Pfg. bei
14058
Apotheker A. Herling, Procter, Gr. Burgstrasse 12.
SALUTARIS MILD!
von C. HAUMANN,
Offenbach am Main
(nur 25 Pfg.)
ist unübertrefflich
zur Pflege der Haut
und des Teints.
SALUTARIS MILD!
in 1/2-Drd.-Cartons
mit reichlichem Weichmachmittel.
Damen-No. F 6007 P 11

Für elegante und solide Verarbeitung, als auch für
tadellosen Sitz übernehme ich Garantie.
Hermann Brann,
12. Langgasse 12.

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle in großer Auswahl:
Verticows, Büffets, Bücher u. Spiegel-
schränke, Schreibtische, Secretäre, Salon-
u. Speisetische, Servirtische, Nähtische,
Schreib- u. Clavierstühle.
Alle Arten Spiegel.
Garnituren, einzelne Sophas, Divans,
Complete Schlafzimmer etc. 15161
zu billigen Preisen.
Georg Reinemer Wwe.
22. Wilsberg 22.
Zimmerpflanze
fortwährend zu haben. Be-
stellungen per Karte oder auf
meinem Zimmerplat an der Lahnstraße erbiten. 15006
Hch. Wollmerscheidt.

Hein's Frauen Schuh,
Hygien.
als absolut sicher bekannt, was zahlreiche Anerkennungschriften be-
stätigen. Star zu beziehen von der Schneiderin Frau Hein,
Berlin, Zimmerstraße 9, früher Oberdeumme an der Köpen-
Hinterstraße - Frauen - Allee. Beliebrige Abhandlung (für die
Frauenwelt unentbehrlich) verleihe verschlossen gegen 50 Pfg.
Briefen. (F. L. 11008) F 118
Schöne Nüsse zu haben bei W. Krafft,
Eylheimerstraße 18. 15744

Männer.
Ein Gerath und Universitäts-Professor
und fünf Terte begutachten
eidlich vor Gericht meine
überraschende Erfindung
gegen vorzeitige Schwädel
Prophäre mit diesen Gutachten
und Gerichtsurtheil
franco für 60 Pfg. Karten.
Es existirt nichts Ähnliches!
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh. P 434

Wegen Umzug nach unserem Neubau
Friedrichstrasse 38
offeriren wir 15047
zu bedeutend ermässigten Preisen
unser reich assortirtes Lager in
completen Zimmer-Einrichtungen von einfachster bis reichster Ausführung,
einzelnen Möbelstücken, Decorationen, Vorhängen, Teppichen etc. etc.
Moritz Herz & Co.,
Inhaber Sigmund Hamburger,
Möbel u. Innen-Decoration,
34 Friedrichstrasse 34.
Fernsprech-Anschluss 460

Sonntags geöffnet!
Sonntags geöffnet!

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten 
Neuen Kunstrichtung

im Charakter der  liefert in jeder Auslieferung die

**L. Schellenberg'sche
Hof- und Buchdruckerei**
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Entwürfe.

Telephon
52.

Schöne Geschenke für Schüler.

Electr. Lehrmittel-Gegenstände:

Accumulatoren, Dynamos, Motoren, Glühlampen, Fanken-Inductoren, Inductions-Apparate, Experimentir-Kästen etc. empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen 15468

Chr. Nöll, Langgasse 32, Hotel Adler.

Weihnachts-Geschenke.
Ständer und Kissen,
sowie Material zum Selbstanfertigen
in reichster Auswahl. 15482

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,
Wiesbaden,
Kleine Burgstrasse 1, Ecke der Grossen Burgstrasse.

Schutzmarke.

Christoffe-  Bestecke

und Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl, schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberausgabe, aus den Fabriken von Christoffe & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei **Th. Sackreuter, im Engl. Hof.**

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christoffe“, welche aus den Fabriken von Christoffe & Co. hervorgehen und obiges Fabrikszeichen, sowie den Namen „Christoffe“ deutlich aufgestempelt tragen.

Ingenieurschule zu Zweibrücken

(Rheinpfalz)
Lehrplan A. Ausbildung der Studierenden zu Maschinen- resp. Elektroingenieuren.
Lehrplan B. Ausbildung der Studierenden zu Maschinen- und Elektrotechnikern.
Aufnahmebedingung: Gute elementare Schulbildung sowie Nachweis einer mindestens einjährigen Werkstattdienste.
Das vollständige Programm wird kostenlos zugesandt.
Der Direktor: **Paul Wittmack.**

(No. 1710) P 119

**Herm. Weissenburger & Cie.,
Cannstatt a. N.,**

Metallwaaren- und Feuerwehr- Requisiten-
Fabrik, Abtheilung für Metallwaaren-
Fabrikation.

Neuheit! **Praktisch!**

**Hygienischer
Ofenschirm**

für Befechtung u. Reinigung
der Luft.

Der Ofenschirm hat den Zweck, im Winter bei Kohlen-, Gas- und hauptsächlich Dauerbrandöfen die trockenen Zimmerluft anzufruchten und zu reinigen, was besonders für Hals-, Lungen- und Brustkranke von unschätzbarem Werthe ist.

Unentbehrlich in jedem Zimmer.

Acztlich empfohlen, da bekanntlich von höchster Wichtigkeit, dass die Luft die nöthige Feuchtigkeit besitzt. Der Ofenschirm ist erprobt und in einfacher Ausführung eine Zimmerwärme.

Preisliste gratis und franco.

Niederlage bei
A. Stoss, Central-Sanitätsbazar,
Wiesbaden, Tamnstrasse 2.

Ausverkauf

zurückgesetzter

Damen-Wäsche

in
bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Ein Posten

Damen-Hemden

aus sehr schwerem Crotonne, mit Spitzen garnirt,

per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—.

Ein Posten

Damen-Hemden

aus vorzüglichem Madapolam, mit der Hand ausgebogen,

per Stück M. 2.25 u. M. 2.50.

Ein Posten

Damen-Nachthemden

aus sehr gutem Madapolam mit Ia Stickerie,

per Stück Mk. 3.50.

Ein Posten

Damen-Beinkleider

aus Ia Madapolam mit schöner Stickerie,

per Paar Mk. 2 u. 2.50.

Gelegenheitskauf.

Halbleinene Betttücher

schwere Qualität,
per Stück Mk. 2.50.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,
Langgasse 32, im Hotel Adler.

15194

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 571. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 8. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die Ende Dezember und Anfangs Januar fällig werdenden **Coupons** lösen wir unseren Mitgliedern bereits vom **10. Dezember** ab ein.

Wir bitten diese **Coupons** **VOR** Weihnachten bei uns einzureichen, indem von da bis zum Jahreschluss unser Couponsschalter wie alljährlich geschlossen bleibt. F 403

Wiesbaden, den 7. Dezember 1897.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Hild. Hirsch.

Cäcilien-Verein.

Heute Mittwoch Abend 6 Uhr:

Probe für Sopran u. Alt.

Samstag Abend 8 Uhr: F 324

Gesamt-Prob.

Turn-Verein.

Samstag, den 11. Dezember, Abends präcis 9 Uhr, im Vereinslokal große

gesellige Zusammenkunft.

Biederländer mitbringen. F 393
Der Vorstand.

May's Erzählungen

und alle anderen Jugendschriften

in der 15846

Schulbuchhandlung

E. Bornemann,

Luisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.



Herren-Schneiderei

M. Auerbach,

Friedrichstrasse 8,

empfehl als Specialität: 15863

Reithosen ohne Naht.

Grosse Vorräthe in Stoffen.

Ernst Franke,

Civil-Ingenieur,

vermittelt

PATENTE

aller Länder.

Marken- und

Gebrauchsmusterschutz. 12842

Wiesbaden, Goldgasse 2a, 1 St.

Großes Lager

alter italienischer, deutscher und anderer Messer-Instrumente, sowie neue Instrumente nebst Schneidwerkzeugen billig. Prima überromane und Darmlofen. Reparaturen werden unter Garantie gut und billig ausgeführt.

Heinrich Edler,

Geigenmacher,

Franfurt a. M., 22. 1. Große Poststrasse Nr. 52, 1.

Stüffe, 100 St. 20. Westl. 12. 15. 18. 21. Eisenstr. 23.

Stüffe, 100 St. 20. Westl. 12. 15. 18. 21. Eisenstr. 23.

Weihnachts-Ausstellung.

Aufgezeichnete, angefangene und fertige Handarbeiten

in grosser Auswahl, sowie viele andere, zu Geschenken geeignete Gegenstände. 15879

Geschw. Maurer, Spiegelgasse 3.

Zu Weihnachts-Geschenken sich eignend:

Warm gefütterte



Winter-Joppen

in allen Grössen und modernen Farben

à Mk. 6.—

Ferner

eine grosse Parthie

Mk. 4.—

Winter-Hosen

Mk. 4.—

In allen Längen und Weiten,

Mk. 4.—

neue prachtvolle Dessins, à Mk. 4.—

Mk. 4.—

Gebrüder Süß, am Kranzplatz. 15894



Ida Bläschke, Gern, Reuß,

empfiehlt ihrer hochverehrten Kundschaf zu Weihnachtsgeschenken einen größeren Posten ganz besonders preiswerther und billiger Kleiderstoffe, sowie größte Auswahl in allen Neuheiten der Gerner Branche.

Täglich frische Eier zu haben bei Landwirt Karl Gütter, Dogheimstr. 61 a. 15622

Durch Ersparnis der Ladenmiete

erhalten Sie billig Teppiche, abgepasst und am Stück, Bettvorlagen, Linoleum, Tischdecken, Portieren und Gardinen bei

Albert Gsell,

Teppich-Special-Geschäft,

Tausstr. 35, 2.

Auf Bestellung sende Muster frei ins Haus.

Langgasse 6, 2. Eing. Gemeindegäßchen. finden noch einige Abonnement guten Mittags- und Abendessen (fr.).

Kein Laden.

Waaren und Uhren

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege.

Grosses Lager.

Kein Laden

Altes Gold und Silber wird gekauft.

Gold- u. Silber.

